

## **Abenteuer Naturferien - Entdecker unterwegs in der Natur**

Eine Woche Spannung und Action im Sommerferienprogramm

**Den vier Elementen auf der Spur, dabei jede Menge Spaß und Spannung und so nebenbei Wissenswertes über die Natur erfahren. So lässt sich das diesjährige Ferienangebot des Kinder – und Jugendbeauftragten der Gemeinde Unterensingen beschreiben.**

Für die Veranstaltung „Abenteuer Naturferien“ hatten sich 16 Buben und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren angemeldet. Die Kinder waren schon sehr gespannt, was da während den fünf Tagen in den Ferien zu den Themen Erde, Feuer, Wasser und Luft auf sie zukommen wird. Ausgangspunkt für die Unternehmungen war der Kinder – und Jugendtreff. Der Leiter dieser Einrichtung, die zum Kreisjugendring Esslingen gehört, Klaus Nimmrichter, hatte hierfür einiges vorbereitet. Unterstützung kam von fünf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, denn schließlich mussten die wissenshungrigen Entdecker auf den Streifzügen in die Natur begleitet und zwischendurch auch satt gemacht werden.

„Die Flaschenrakete hat mir heute besonders gut gefallen“ so Anja, die nach dem ganztägigen Programm zum Thema Luft Bilanz zog. Neben verschiedenen Experimenten und Basteleien kamen auch etliche Spiele nicht zu kurz.



## Behutsamer Umgang mit der Natur

Am Wassertag waren die Kinder auf der Suche nach kleinen Bachbewohnern, welche sich unter Steinen im Bachbett verborgen hielten. Bei der näheren Betrachtung der Wasserlebewesen erfuhren die kleinen Forscher spannende Einzelheiten über die Lebensweise und die Zusammenhänge im Ökosystem Bach. „Eines meiner Lieblingstiere im Bach ist der Strudelwurm. Er kommt nur in sauberem Wasser vor“ erklärte Klaus Nimmrichter den neugierigen Kindern. „Und natürlich Frösche“ erwiderten die Kinder, denn bei der Entdeckung des ersten Exemplars, welches Nick einen ordentlichen Schrecken einjagte, war die ganze Meute nicht mehr zu halten. Dennoch gingen die Kinder auf ihrer Jagd behutsam mit den Tieren um. „Tiere und Pflanzen kennen lernen, die Zusammenhänge in der Natur erfassen und sorgsam mit den Lebewesen umgehen ist ein erklärtes Ziel,“ so Nimmrichter.



Aber auch Rücksichtnahme in der Gruppe, gegenseitige Hilfe und Unterstützung war von jedem während der Naturferien gefordert. So wurde die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dazu trug auch der Tag im Wald bei. Hier konnte man umherstreifen, sich verstecken und überall Neues finden. „Einmalig war auch, dass wir leckere Pfannkuchen am Lagerfeuer machten“ schwärmte Elias „und die Schokobananen“ ergänzten Claudia und Annika.



Aber nicht nur damit wurden die Kinder verwöhnt. Jeder konnte seinen eigenen Zwetschkuchen von den selbst geernteten Früchten backen.

Am letzten Tag schließlich wurden die Bodenlebewesen näher untersucht. Da musste man schon genau hinschauen, um die Winzlinge zu entdecken. Dabei wurde deutlich, wie wichtig diese bei der Zersetzung von Laub und totem Holz sind, so dass daraus wieder Humus entsteht.



Beim Abschlusskreis erzählten die Kinder nochmals von ihren schönsten Erlebnissen und auch die Eltern berichteten von der Zufriedenheit ihrer Kinder, die abends oftmals recht früh ins Bett gingen. Somit ging das Konzept der Abenteuer Naturferien auf, welches neben dem

Naturerlebnis auch die Möglichkeit bot, die Kinder in dieser Zeit gut betreut zu wissen. Diese etwas andere Form der Kinderferienbetreuung wurde von der Naturschutzjugend mit Unterstützung der Stiftung Kinderland Baden – Württemberg entwickelt und beispielhaft in Unterensingen umgesetzt. Ähnliche Angebote sollen in Zukunft folgen.